

Ev. Kirchengemeinde  
Essen-Heisingen



- Gelebte Ökumene -  
beim Fußball-Gottesdienst

332. Ausgabe

September bis  
November 2018

Gemeinde **BRIEF**  
**PAULUS** Kirche

**Inhaltsverzeichnis**

In eigener Sache.....	2
Theologisches Wort.....	3
Aus dem Presbyterium.....	5
Verabschiedung.....	6
Konzerte.....	7
Ökumene.....	8
Kinderbibeltag.....	9
Ausstellung / Bücherbasar.....	12
Tag des offenen Denkmals.....	13
Stiftung.....	14
Reformationsfeier.....	15
1.Advent / Weihnachtsbasar.....	16
Vorankündigung Heiligabend.....	17
Aktuelles / Hinweis.....	18
Einladende Gemeinde.....	19
Familiennachrichten.....	23
Frauenfrühstückskreis.....	24
Gospelchor.....	26
Rückblick Fußball.....	27
Rückblick Tierschutz-GD.....	28
Rückblick Sommerfest.....	29
Kita.....	34
Kinder- und Jugendhaus.....	36
Tagespflege Paulushof.....	40
Notfallseelsorge.....	41
Wir sind für Sie da.....	42
Besondere Gottesdienste.....	43
Sonntagsgottesdienste.....	44

**September**

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

*Pred 3,11*

**Oktober**

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

*Ps 38,10*

**November**

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

*Offb 21,2*

Liebe Leserinnen und Leser, in diesem Gemeindebrief blicken wir zurück auf mehrere besondere Ereignisse, die Sie bei uns im Sommer erleben konnten: Das Gemeindefest zusammen mit dem Paulushof, der Fußball-Gottesdienst, Public Viewing im Gemeindehaus und der Tierschutz-Gottesdienst im Freien.

Dank vieler helfender Hände ist alles hervorragend „über die Bühne gegangen“. Jazz vom Feinsten war zu hören bei einem Konzert mit der „Royal Garden Jazzband“ unter Sonnenschirmen am Paulushof, das von der Bürgerschaft organisiert wurde.

Nun ist es endgültig so weit (leider!): Unser Kirchenmusiker Jürgen Schoeneberger verabschiedet sich am 29. September mit einem Café-Konzert. (s.S.6) Wir freuen uns aber, dass wir für den Orgeldienst eine Nachfolgerin - Frau Topuridze - gefunden haben. Es ist allerdings noch offen, wer die Chor- und Flötenkreisleitung übernehmen wird.

Wir sind nicht die einzige Gemeinde in Essen, die Schwierigkeiten hat mit der Besetzung von Kirchenmusikstellen, da die Zahl der Bewerber verschwindend gering geworden ist. Die Kirchenmusikabteilungen sind z.T. an den Hochschulen aufgegeben worden, so auch an der Folkwang-Uni in Werden.

Eins steht fest: Chor und Flötenkreis müssen bleiben! Mit der Hoffnung „Wer suchet, der findet“ grüßen wir Sie zum Herbstbeginn im Namen des Redaktionskreises

*Ilse Cram und Eva Sons*

**SIND CHRISTEN BEREIT FÜR DEN DIALOG MIT JUDEN UND MUSLIMEN?**

Liebe GemeindebriefleserInnen, die Antwort auf diese Frage ist nur auf den ersten Blick - einfach.

Zunächst mag überraschen, dass ich hier etwas als Frage formuliere, was nach meinem Eindruck für viele Zeitgenossen doch längst gegeben ist zumindest im Blick auf die Frage eines christlich-jüdischen Gesprächs.

Nicht zuletzt in der gegenwärtigen erhitzen geführten Integrationsdebatte sind sich die Kontrahenten jedenfalls darin einig, dass es so etwas wie christlich-jüdisch-abendländische Tradition und deutsch-jüdische Kultur gegeben hat und noch gibt. Diese Annahme ist die nur selten hinterfragte Argumentationsbasis. Schlussfolgern die einen hieraus, dass nun endlich auch der Islam ins Boot zu holen sei, so führen die anderen jene behauptete christlich-jüdisch-abendländische Tradition als eine Art Bollwerk ins Feld, um gerade mit ihrer Hilfe die Fragwürdigkeit oder auch Unmöglichkeit eines Miteinanders von Islam und freiheitlich-demokratischen Werten zu untermauern. - Wobei, diese Anmerkung sei mir gestattet, hierbei das Kreuz in bemerkenswerter geschichtlicher Vergesslichkeit dann oft zum Zeichen von Toleranz und Menschenrechten stilisiert wird. Im jüdischen Gedächtnis etwa steht das christliche Kreuz so ziemlich für das genaue und furchtbare Gegenteil, für unsägliches Leid, für die Aberkennung zunächst des theologischen und dann auch des physischen Existenzrechtes.

Nun ist es natürlich hinlänglich bekannt und unbestreitbar, wie viel die deutsche Kultur und Wissenschaft vor 1933 jüdischen Einzelpersonlichkeiten verdankt. Die zu Recht sehr kontrovers diskutierte Frage aber ist, ob schon diese Beobachtung dazu berechtigt, von deutsch-jüdischer Kultur zu sprechen.

Zurück in die Gegenwart des Jahres 2018. Auch wenn sowohl die römisch-katholische Kirche als auch die protestantischen Kirchen in den zurückliegenden Jahrzehnten bahnbrechende Dokumente zur Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden veröffentlicht haben, so gibt es doch noch ungeheuer viel antijüdischen Schutt in Theologie und Liturgie, den es erst einmal auszuräumen und gründlich zu verlernen gälte. Vor allem müssten die Kirchen ganz neu lernen, sich so in ihrer christlichen Identität zu definieren, dass es jüdische Identität nicht mehr länger beschädigt.

Wenn es sich aber so verhält, dass Christen eigentlich noch gar nicht „bereit“ sind für den biblisch-ökumenischen Dialog mit dem Judentum, weil sie zuvor noch jede Menge interne „Hausaufgaben“ zu erledigen hätten, wie können sie dann schon in das interreligiöse Gespräch mit dem Islam treten? Machen sie den zweiten Schritt nicht vor dem ersten?

Wie kann verhindert werden, dass in einem solchen christlich-muslimischen Dialog die für den Christen durch nichts zu ersetzende und mit nichts gleichzusetzende Bedeutung, die das Judentum für ihn hat, verblasst?

Steht der Christ unversehens nicht schon wieder in Gefahr, die Juden, seine „Zivilisationsgefährten von Anfang an“ (E.W. Stegemann), zu überhören, bevor er überhaupt gelernt hat, hinzuhören?

Damit ist die große Problematik bezeichnet, die in dem scheinbar so harmlosen Wörtchen „und“ beschlossen liegt: „Sind Christen bereit für den Dialog mit Juden und Muslimen?“

Der Frage nach den Bedingungen eines Dialogs mit dem Islam kann ich jetzt nur noch in aller Kürze nachgehen. Ich nenne die in meinen Augen beiden wichtigsten:

- Nach meiner Überzeugung kann es für

Diakon Holtkamp, Pfarrerin Altenbernd und Pastor Pulger

Titelbild: Frauke Westerkamp

Christen im Blick auf ihre Positionierung zu Judentum und Islam keine Äquidistanz geben. Ebenso wenig ist christlicherseits eine Parallelisierung der Dialoge christlich-jüdisch und christlich-islamisch denkbar. Die Frage der Beziehung der Kirche zum Judentum, so soll schon Karl Barth gesagt haben, ist für Christen die „große ökumenische Frage“, denn das Verhältnis des Christentums zum Judentum ist theologisch und geschichtlich einzigartig. Das Gespräch mit dem Islam liegt kategorial auf einer anderen Ebene, es handelt sich um ein interreligiöses Gespräch. Leider wird diese fundamentale Unterschiedenheit des christlich-jüdischen vom christlich-islamischen Gespräch innerkirchlich oftmals nicht, noch nicht oder nicht mehr, beachtet.

- Die biblisch-theologisch begründete besondere Solidarität der Christenheit mit dem Judentum hat stets politische Relevanz. Es wäre bestenfalls naiv zu glauben, und auch wieder typisch für die verzerrende Wahrnehmung des Judentums als einer bloßen Glaubensgemeinschaft, den Dialog mit dem Judentum auf einen religiös-theologischen Diskurs im engeren Sinne beschränken zu können.

Dem muslimischen Gesprächspartner muss bewusst sein, dass der Christ gegenüber dem jüdischen Volk im Modus der besonderen Solidarität lebt, und zwar um seiner selbst willen. Denn diese seine grundsätzliche Parteilichkeit hat weder etwas mit einem schwärmerischen Philosemitismus noch mit einer verbrämten Islamophobie zu tun. Sondern sie ist schlicht Ausfluss der Kirche von ihrem biblischen Zeugnis vorgegebenen Identität.

Wenn in einem solchen christlich-muslimischen Dialog der christliche Gesprächspartner erkennen muss, dass etwa die Frage des selbstverständlichen Existenzrechts des jüdischen Staates Israel

auch nur in der Schwebelage gelassen wird, so kann er nach meiner Überzeugung das Gespräch nicht ernsthaft weiterführen. Hier kann es christlicherseits keine Neutralität geben, geschweige denn irgendwelche Formen klammheimlicher Sympathie mit denen, die versteckt oder offen heraus den Staat Israel dämonisieren und delegitimieren. Gewiss, ich spreche nicht von dem Islam. Islam bedeutet, woran schon Lessing in seiner Ringparabel erinnert, „innigste Ergebenheit in Gott“, Frieden. Es ist mir wichtig, dies auch hier zu betonen, zumal wenn ich mir vergegenwärtige, dass ich eigentlich genug damit zu tun hätte, mich mit der Gewaltverstrickung in der Geschichte meiner Religion zu befassen.

Andererseits aber darf die Erkenntnis der Gewaltgeschichte der eigenen Religion auch nicht zu einer Selbstlähmung in der Wahrnehmung der gegenwärtig realen Bedrohungen führen!

Und wer wollte ernsthaft bestreiten, dass es muslimischen Antisemitismus gab und gibt?! Zum Schluss: Angeregt durch die prophetischen Texte von der Völkerwallfahrt zum Zion (Jesaja 2; Micha 4) bewegt mich dieses Hoffnungsbild:

Christen und Muslime gelangen auf ihren je eigenen Wegen - die einen durch die Jesusoffenbarung, die anderen durch die Herabsendung des Koran - zu dem einzigen Gott. Sie verstehen sich als Hinzugekommene und erkennen an, dass Israel das Eigentumsvolk Gottes ist, sie aber seine nicht weniger geliebten Völker. Sie lassen ab vom Wahn, sich absolut zu setzen; sie nehmen vielmehr wahr, dass der andere genauso einzigartig ist wie man selbst.

Eine solche gegenseitige Anerkennung der je eigenen Einzigartigkeit wie Partikularität wäre friedensstiftend.

Angesichts islamistischer Gewalt, unter der heute nicht mehr nur Juden, sondern

zunehmend auch Christen und nicht zuletzt eben auch Muslime bitter zu leiden haben, ist jene Vision nicht von dieser Welt. Als Utopie kritisiert sie aber die vorfindliche Wirklichkeit und kann für die Mutigen und Weisen unter Christen wie Muslimen zur Richtschnur ihres Handelns werden.

Der Antisemitismus gegenüber der

### Kirchenmusik

Da unser Kirchenmusiker Herr Jürgen Schoeneberger am 30.09.2018 in den Ruhestand geht, haben wir uns im Presbyterium mit Hilfe unseres Kreis-kantors Herrn Rudolph um eine geeignete Nachfolge bemüht. Dabei können wir Ihnen zu diesem Zeitpunkt einen positiven Teilerfolg mitteilen. Das Presbyterium hat die Organistenstelle zum 01.10.2018 mit Frau Giuli Topuridze neu besetzt. Frau Topuridze hat ein abgeschlossenes Musikstudium in Klavier und Geige und auch das C-Examen als Kirchenmusikerin. Sicher wird sich Frau Topuridze demnächst noch im Gemeindebrief selbst vorstellen. Aber wir können uns als Gemeinde schon darüber freuen, sie ab Oktober diesen Jahres an der Orgel zu hören und mit ihr zu arbeiten. Bei Nachfolgern für Chor und Flötenkreis sind wir in intensiven Gesprächen, aber haben noch keine endgültigen Lösungen gefunden.

### Orgelerweiterung

In unserer Gemeinde wird seit längerer Zeit über eine Orgelerweiterung nachgedacht. Herr Rudolph und ein Orgelbauer haben sich mit unserer Orgel genauer beschäftigt und auch einige Vorschläge gemacht, wie solch eine Erweiterung aussehen könnte. Der nächste Schritt ist aber erst mal, dass der Beschluss zur Orgelerweiterung an die Bauabteilung

Judenheit in Europa und weltweit wie auch die Vernichtungsdrohungen gegenüber dem Staat Israel sind ja keine Mär, sondern sie sind sehr real. Werden wir auf die Frage, die der Ewige uns stellt: „Wo ist denn dein Bruder?“ wieder in die alte, furchtbare Antwort zurückfallen: „Ich weiß es nicht, Gott! Bin ich denn meines Bruders Hüter?“ (1. Mose 4, 9)

*Pfarrer Markus Heitkämper*

und den KSV zur erforderlichen Genehmigung weitergeleitet werden muss. Außerdem muss der Baubetreuer des Kirchenkreises hinzugezogen werden. Termine sind mit ihm bereits vereinbart.

### Gemeindeversammlung

Am 08.06.2018 fand die außerordentliche Gemeindeversammlung statt. Thema war die Zukunft unserer Kindertagesstätte. Der Leiter der Kindertageseinrichtungen im Diakoniewerk informierte die Gemeinde noch einmal persönlich über den Übergang unserer KiTa am Stemmering zum Diakoniewerk. Sie alle konnten sich über die Beweggründe zu diesem Schritt bereits im Gemeindebrief Ausgabe 330

(März bis Mai 2018) informieren, aus diesem Grund soll es an dieser Stelle nicht noch einmal wiederholt werden. Inzwischen sind die Verhandlungen abgeschlossen, bis auf wenige technische Dinge, die noch auf Fertigstellung warten. Wir wünschen allen einen guten Start und eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Diakonischen Werk, der KiTa und unserer Gemeinde.

### Bauausschuss

Frau Christiane Hildebrandt ist auf ihren Wunsch in der Sitzung am 12.06.2018 in den Bauausschuss berufen worden.

*Helgard Dedring  
und Markus Heitkämper*

## Abschied von unserem Kirchenmusiker Jürgen Schoeneberger

Am 1.1.2010 begann unser Kirchenmusiker Jürgen Schoeneberger seinen Dienst in unserer Ev. Kirchengemeinde Heisingen. Am 1.10.2018 geht er auf eigenen Wunsch in den vorzeitigen Ruhestand und verlässt uns. Als Organist und Pianist hat er unzählige Gottesdienste, Schulgottesdienste, Altenheimgottesdienste und Kinderbibeltage musikalisch begleitet. Im Kirchenchor und im Flötenkreis hat er neue Akzente gesetzt und das musikalische Niveau, dank seiner langjährigen Tätigkeit als Kapellmeister, deutlich angehoben bis an die Grenzen der Machbarkeit. Dabei hat die alte Musik eine besondere Rolle gespielt, die mit ihrer Polyphonie eine besondere Herausforderung bedeutete, aber auch Freude bereitete. Er organisierte viele Konzerte in unserer Pauluskirche mit ausgesuchten MusikerInnen. Dank ihm steht in der Pauluskirche nun ein hochwertiger Flügel, der für Gottesdienste und Konzerte häufig genutzt wird. Finanziert wurde dieser durch zahlreiche Benefizkonzerte, Spenden und aus dem Haushalt der Gemein-

de. Unvergessen für mich werden die Vorbereitung und die Durchführung unserer Liturgischen Osternacht sein. Als Meister der Gregorianik übte er wochenlang mit der kleinen Männerschola, überwiegend bestehend aus Kirchenchormitgliedern, die alten lateinischen liturgischen Gesänge ein, die dann in der Osternacht erklangen. Im Namen des Presbyteriums danke ich Jürgen Schoeneberger für sein großes musikalisches Engagement in unserer Gemeinde und für seine geleistete Arbeit.

**Am Sonntag, 23.9.2018 wird er in einem Gottesdienst verabschiedet**, in dem noch einmal alle musikalischen Gruppen und Chöre, die der Gemeinde verbunden sind, mitwirken.

**Am Samstag, 29.9.2018 gibt es dann am Nachmittag im Gemeindehaus noch ein fröhliches Abschiedskonzert.**

So wünsche ich Jürgen Schoeneberger alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

*Pfarrerin Cordula Altenbernd  
im Namen des Presbyteriums*



## Café-Konzert

**am Samstag, 29. September um 15:30 Uhr im Gemeindehaus.**

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken gibt es musikalische Darbietungen mit volkstümlichen und bekannten Melodien.

Erleben Sie noch einmal in lockerer Runde Chor und Flötenkreis unter der Leitung von Herrn Schoeneberger. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen bitte über unser Büro (s.S.42) bis zum 20. September.



HERZLICHE EINLADUNG !

## Spätsommer-Soirée

**am Sonntag, 16. September 2018 um 17:00 Uhr  
in der Pauluskirche**

Ein bunter Melodienstrauß über drei Jahrhunderte

mit Klaus-Peter Riemer, Querflöte  
und Anne Haver, Gitarre

Eintritt frei - Spenden willkommen



Das Konzert ist gefördert mit finanziellen Mitteln der Städtischen Kulturarbeit im Bezirk VIII

## KONZERT IM PAULUSHOF Musik für Violoncello und Klavier

Die beiden Heisinger Musikerinnen  
Almuth Hett (Violoncello)  
und Susanne Wohlmacher (Klavier)  
geben am

**Mittwoch, 14. November um 16:00 Uhr**  
ein Konzert im Paulushof.

Zu hören sind Werke von Gabriel Fauré,  
Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms und Edvard Grieg.

Das Programm dauert etwa eine Stunde.  
Der Eintritt ist frei.

# Ökumenische Wallfahrt nach Werden



- am Samstag, 22. September 2018
- zu Fuß oder mit dem Fahrrad oder mit dem Schiff (Weiße Flotte)
- Treffpunkt für Fußgänger um 13:00 Uhr am Baldeneysee,  
Anleger Heisingen

Wir wollen gemeinsam zu unseren gemeindlichen Wurzeln nach Werden pilgern.

„Auf den Spuren des Heiligen Ludgerus“

Um 15:30 Uhr findet eine Führung in der St. Ludgeruskirche und in der Schatzkammer statt. Anschließend feiern wir eine kurze Vesper.

## Ökumenische Woche 2018

Themenabend:

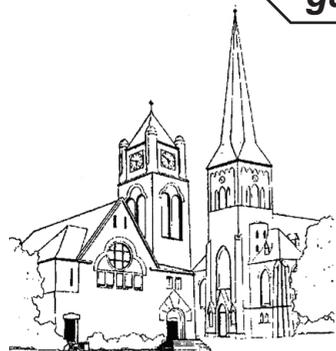
**»Warum die Kirche von Israel reden muss,  
wenn sie von sich selber redet.«**

Überlegungen zum jüdisch-christlichen Dialog

am Montag, 19. November 2018 um 20:00 Uhr  
im Kath. Gemeindezentrum, Heisinger Str. 480

Referent: Pfr. Markus Heitkämper aus Essen-Heisingen

**Zu beiden Abenden sind alle  
ganz herzlich willkommen**



Ökumenischer Gottesdienst  
in der St. Georgskirche  
unter Mitwirkung beider Kirchenchöre  
**am Buß- und Betttag,  
Mittwoch 21. November um 19:00 Uhr**  
Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche  
Einladung zur Agapefeier und zur Begegnung im  
Kath. Gemeindezentrum



# Kinderbibeltag

Ihr seid zwischen 6 und 12 Jahre alt und habt Lust und Zeit, bei unserem Heisinger Kinderbibeltag mitzumachen, dann kommt vorbei!

**„Gott, wie sind deine Werke so groß und viel!“ (Psalm 104,24)**

Unter diesem Motto werden wir zusammen singen, spielen, basteln...

Da passt es auch richtig gut, dass an diesem Wochenende in den Kirchen das traditionelle Erntedankfest gefeiert wird!

**Wann:** Samstag, 06. Oktober 2018, 13:00 – 17:00 Uhr;  
Sonntag, 07. Oktober 2018, 10:00 Uhr

**Wo:** Wir beginnen am Samstag in der Pauluskirche und gehen danach ins Gemeindehaus und ins Kinder- und Jugendhaus; am Sonntag feiern wir als Abschluss einen Erntedank-Familiengottesdienst in der Pauluskirche

Damit wir besser planen können, gebt die Anmeldungen bitte *so bald wie möglich* im Gemeindebüro oder bei unserer Jugendleiterin Stephanie Brüggemann ab.

Das Kinderbibeltageteam freut sich auf euch!

Markus Heitkämper

Anmeldung:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Mit dieser Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Kind sich frei im Haus und auf dem Grundstück der Ev. Kirchengemeinde Essen Heisingen bewegen darf. Es darf sich an allen Aktivitäten beteiligen und sich bei Ausflügen in kleinen Gruppen von den Aufsichtspersonen entfernen. Des Weiteren willige ich in die Aufnahme von Fotos und Filmen während der Veranstaltung ein und gestatte auch die Nutzung dieser Fotos/Filme zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit im Internet, im Gemeindebrief und in den Schaukästen der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Heisingen sowie der örtlichen Presse.

Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

**werbung**

## Ausstellung im Paulushof

Die Malschule JonArt in unserer Nachbargemeinde Heidhausen ist zu Gast im Paulushof. Die Teilnehmer der verschiedenen Mal- und Zeichenkurse unter der Leitung von Susanne Herdick und Andrea Tils stellen ihre Arbeiten vor unter dem Titel

### „Farbklang – Musik mit Stift und Farbe“.

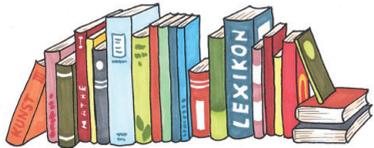
Zur Eröffnung der Ausstellung

**am Sonntag, den 6. Oktober um 11:15 Uhr**

laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich in den Paulushof ein.

Die Ausstellung mit den sehr schönen gestickten Bildern in Gobelin-technik von Hildegard Schneider geht nun zu Ende. Die Arbeiten sind käuflich zu erwerben, und der Erlös kommt dem Paulushof zu Gute. Frau Schneider hat das letzte Jahr ihres Lebens im Paulushof gewohnt, sie ist im vergangenen Jahr verstorben.

*Renate Linder*



## Neues vom Bücherbasar

Das Team des Bücherbasars braucht Verstärkung, nachdem Hanna Mücke nach langjähriger, erfolgreicher Mitarbeit ausgeschieden ist. Für ihr geleistetes ehrenamtliches Engagement und die vielen guten Impulse sagen wir herzlich „**DANKE**“.

Wer Freude an Büchern hat, ist herzlich willkommen, dienstags von 9:00 Uhr bis 11 Uhr bei der Auswahl und Sortierung gespendeter Bücher mitzuwirken. Einfach im Gemeindehaus vorbeikommen!

Der Verkauf der Bücher erfolgt einmal im Jahr im Rahmen eines großen Bücherbasars. Nächster Termin voraussichtlich im Februar 2019. Die genaue Terminangabe wird rechtzeitig bekanntgegeben. Der Erlös aus dem Verkauf der Bücher kommt sozialen Zwecken zugute, und zwar dem Kinder- und Jugendhaus unserer Gemeinde.

*Udo Kröll*

## „Tag des Offenen Denkmals 2018“: Jugendhalle Heisingen



Am „Tag des Offenen Denkmals“, **Sonntag, 9.9.2018, steht die Heisinger Jugendhalle ab 13:00 Uhr im Mittelpunkt.**

Die 1913/14 erbaute „Mehr-zweck-Gemeindehalle“ ist inzwischen Denkmal und dient als Schulturnhalle der Georgschule und ist Heimstatt der erfolgreichen „Sportgemeinschaft Heisingen“.

Die Geschichte des schmucken Gebäudes wird am Denkmaltag ebenso

erläutert, wie die Ereignisse vor 100 Jahren um den spektakulären Flugzeugabsturz am Heisinger Tannenbergr. Die sieben Unfallopfer wurden im Mai 1918 in der Jugendhalle aufgebahrt. Die Trauerfeier mit über 2500 Teilnehmern fand damals reichsweite Beachtung.

Christian Breuer und Jürgen Döhler vom Museumskreis gelang es, einen Sonderpoststempel und Umschlag für den Denkmaltag in Heisingen zu gestalten und anzubieten. Der Museumskreis unserer Gemeinde freut sich auf viele Interessierte. Beim Denkmaltag 2017 besuchten über 500 Menschen das Alte Rathaus Heisingen.

### Übrigens:

Wer noch interessante Bilder und/oder Dokumente zur Jugendhalle besitzt, sollte sich bitte im Paulushof melden.

*Henner Höcker*





präsentiert:



## „Film ab“

### Die besten Filme des Kinder und Jugendhauses (KJH):

- Im Auge des Betrachters
- Tick - Tack
- Lonely

Drei spannende Produktionen - geplant, gedreht und realisiert von Jugendlichen aus Heisingen. Film ab auf der Großbildleinwand!

**Wann? Dienstag, 2. Oktober 2018, 19:00 Uhr**

**Wo? Evangelisches Gemeindehaus, Stemmering 20**

**Die** Gelegenheit: Eintritt frei für drei packende Filme!  
Spenden für die Evangelische Stiftung Heisingen? Gerne!



Auf unserem Gemeindefest waren zu sehen und zu ersteigern - **Graffitis!**  
**Echte Kunst von Heisinger Jugendlichen für Kunstkenner!**



Die Evangelische Stiftung Heisingen will weitere kreative Projekte des Kinder- und Jugendhauses unterstützen.

Dazu brauchen wir Ihre Spenden. Jeder Cent ist gut investiert!

*Annette Brauchitsch-Lavaulx*

## Glaube als Chance – auch heute noch?!

**Essener Reformationsfeier | 31. Oktober 2018 | 18.30 Uhr**  
**Kreuzeskirche am Weberplatz | 45127 Essen**

Predigt: Oberkirchenrätin Henrike Tetz, Düsseldorf

Liturgie: Assessorin Erika Meier, Skriba Heiner Mausehund

Musik: Jazz-Ensemble Blue Notes, Kreiskantor Thomas Rudolph und viele weitere Mitwirkende

Im Anschluss: Abend der Begegnung

Veranstalter: Kirchenkreis Essen

„Glaube als Chance – auch heute noch?!“ lautet das Thema der diesjährigen Essener Reformationsfeier, die am Mittwoch, 31. Oktober, ab 18.30 Uhr in der Essener Kreuzeskirche, Weberplatz, stattfindet. Die Predigt im Reformationsgottesdienst hält Oberkirchenrätin Henrike Tetz: Die Theologin wurde im Januar 2018 auf der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland zur neuen Leiterin der Abteilung „Erziehung und Bildung“ im Düsseldorfer Landeskirchenamt gewählt. Vor ihrer Wahl war

sie Superintendentin des Kirchenkreises Düsseldorf.

### **Jazz-Ensemble Blue Notes wirkt am Gottesdienst mit**

An der Liturgie und Gestaltung wirken unter anderem Assessorin Erika Meier und Skriba Heiner Mausehund mit; für die Musik sorgen das Jazz-Ensemble Blue Notes und Kreiskantor Thomas Rudolph. Im Anschluss lädt der gastgebende Kirchenkreis Essen zu einem Abend der Begegnung ein.

Pressestelle des Kirchenkreises Essen  
eMail [info@evkirche-essen.de](mailto:info@evkirche-essen.de)



Wir freuen uns auf Sie am 1. Advent bei unserem  
**Weihnachtsbasar**

Sonntag, den 2. Dezember von 11:00 bis 18:00 Uhr



Montag, den 3. Dezember, 14:00 bis 16:30 Uhr, 2. Basartag

Einladung zum adventlichen Beisammensein und Dank  
**an alle Ehrenamtlichen in der Gemeinde**  
am Montag, den 3. Dezember um 18:00 Uhr nach dem Basar.

## Vorankündigung für Heiligabend



Weihnachten ist ein Familienfest. Doch manche Menschen verbringen den 24. Dezember oder sogar die kompletten Feiertage allein. Viele Alleinstehende oder auch Paare werden sich zu Weihnachten ihrer Einsamkeit besonders schmerzhaft bewusst.

Wir wollen gegen diese, meist nicht selbstgewählte Einsamkeit, etwas tun.

Verbringen Sie doch mit uns nach dem Gottesdienst um 19:00 Uhr in gemütlicher Runde den Heiligen Abend. Wir wollen im Gemeindehaus zusammen essen und den Abend in stimmungsvoller Atmosphäre verbringen.

Ich möchte auch diese Menschen ansprechen, die sich vorstellen können, sich mit in die Organisation einzubringen. Wer Interesse hat, kann sich bis zum 30.09.2018 bei mir unter 0179 14 30 757 oder [biggiding@gmail.com](mailto:biggiding@gmail.com) melden.

Anmeldebögen für das Essen liegen ab dem 15.11.2018 im Gemeindehaus, Stemmering 20, aus.

Ich freue mich auf Sie. Es grüßt Birgit Dinglinger

## MINA & Freunde





## Jubel-Konfirmation am 30. September

(Goldene und Diamantene Konfirmation)

in der Pauluskirche.

Anmeldung noch möglich über unser Gemeindebüro,  
Tel: 46 64 71

„Save the date!“-

## Gemeindeausflug am Samstag, 12.1.2019 nach Köln zur Dombauhütte

An diesem Tag wollen wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Köln fahren und die Dombauhütte besichtigen. Gebucht ist eine Führung von 1,5 Std. für max. 17 Personen um 11:30 Uhr. Alternativ könnte zusätzlich noch eine Führung im Kölner Dom angefragt werden. Danach ist ein Mittagessen geplant. Weitere Einzelheiten im nächsten Gemeindebrief Dez.-Febr.

## "Pädagogisches Gedächtnistraining für Senioren"

Haben sie Lust, Ihre grauen Zellen zu aktivieren und sich alle 14 Tage mittwochs mit Gleichgesinnten zu treffen?

In lockerer und humorvoller Atmosphäre werden verschiedene Übungen angeboten zu Konzentration, Merkfähigkeit und Denkflexibilität.

Wir werden raten, schätzen, kombinieren und um die Ecke denken - unser Gehirn kommt in Bewegung!

Beginn ist Mittwoch, den 10.10.18 um 16:00 Uhr im Gemeindehaus.

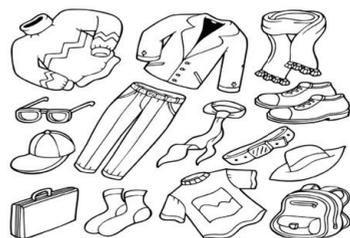
Anmeldung im Gemeindebüro unter 466471 oder bei Heike Schwarzer unter 0175/2514339."

Mit freundlichen Grüßen, Heike Schwarzer

## Kleidershop im Paulushof

**Donnerstag, 11. Oktober von 10:00 - 15:00 Uhr  
und am 1. Adventssonntag beim Weihnachtsbasar  
von 11:00 - 18:00 Uhr.**

Zur Erweiterung des Angebotes bitten wir um gut erhaltene Kleiderverspenden, die im Gemeindehaus entsprechend der Ausschilderung (bitte nicht im Vorraum) montags und dienstags zwischen **9:00 und 11:00 Uhr** abgegeben werden können..



## FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

**Do 10:00 bis 11:30 Uhr** **Krabbelgruppe** im Jugendhaus  
Ansprechpartnerin:  
Jessica Brylla, Tel: 0172 69 78 801

**Mo-Fr 8:30 bis 12:30 Uhr** **DJK Miniclub** für Kinder ab 2 Jahren im Jugendhaus  
Ansprechpartner MiniClub: Tel. 0157 317 749 36  
DJK: Tel. 46 10 70



**Mi 19:30 Uhr** **Kindergottesdienstteam**  
Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64  
Annette von Brauchitsch-Lavaulx, Tel. 46 53 02

## KIRCHLICHER UNTERRICHT

**Di 15:15 bis 16:15 Uhr** **kleine Konfirmanden** Parallel zum 3. Schuljahr  
Pfarrer Heitkämper

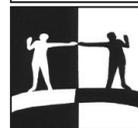
**Di 16:30 bis 17:30 Uhr** **Konfirmanden I**  
Pfarrerin Altenbernd

**Di 17:30 bis 18:30 Uhr** **Konfirmanden II**  
Pfarrerin Altenbernd

## DIAKONIE - FÜREINANDER DA SEIN

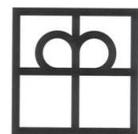


**täglich 14:30 bis 16:30 Uhr** **Café im Paulushof**  
Treffpunkt für Bewohner des Paulushofes und ihren Besuch  
Info: Babett Schwalfenberg, Tel. 84 66-210



**Di 9:00 Uhr** **Basarkreis im Gemeindehaus**  
Margrit Sälzer, Tel. 46 26 68

**Mi 19:15 Uhr** **Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus**  
Treffen nach Vereinbarung  
Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28



## Diakonieausschuss

Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu erreichen unter Tel. 46 64 71. **Wir rufen zurück.**

## Behindertenarbeit

Vera Fraczewski, Tel. 77 77 63

MITEINANDER REDEN



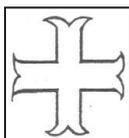
**Di 9:00 Uhr** **Ökumenischer Frauenfrühstückskreis**  
im Gemeindehaus

**11. September** „Die ausgebreitete Komponistin“ -  
Fanny Hensel, geb. Mendelssohn  
Referentin: Marianne Funda, Pfarrerin

**9. Oktober** Frühstück im „Church“

**13. November** Begegnung mit dem Buch  
„Dieser Mensch war ich“ von Christiane zu Salm  
Team

Sigrid Jagdmann, Tel. 8 11 77 90  
Hilburg Schlegelmilch, Tel. 46 29 24



**Mi 15:00 Uhr** **Frauenhilfe** im Gemeindehaus

**5. September** Gut behütet - Hutmode im Wandel der Zeiten  
Bärbel Pieper & Team

**19. September** Herbstfest mit Federweißer und Zwiebelkuchen  
Cordula Altenbernd

**17. Oktober** Heisingen früher und heute - eine Entdeckungsreise  
Ilse Cram & Team

**31. Oktober** Strukturen der Ewigkeit - Formen der Natur  
Eckhard Sons

**14. November** Diesmal anders: Die Frauenhilfe besucht um 16 Uhr  
das Konzert im Paulushof (s.S.7) Cordula Altenbernd

**28. November** Basarvorbereitungen

Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28  
Barbara Beyer, Eva Sons und Hannelore Tietz-Rose

Mo 19:30 Uhr

**Al-Anon-  
Familiengruppe**  
im Jugendhaus



MUSIK IN DER KIRCHE



**Mi 20:15 Uhr**

**Chor** im Gemeindehaus  
Kirchenmusiker: Jürgen Schoeneberger,  
Tel. 02151 / 7591201

**Do 20:00 Uhr**

**Flötenkreis**  
im Musikraum des Paulushofes  
Kirchenmusiker: Jürgen Schoeneberger,  
Tel. 02151 / 7591201

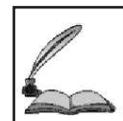
**Do 20:00 Uhr**

**Gospelchor „The HeiSingers“**  
im Gemeindehaus  
Leitung: Laura Totzke  
Ansprechpartnerin: Antje Drath, Tel. 94 66 88 24



**Küsterkreis**

Treffen nach Vereinbarung  
Ansprechpartnerin: Doris Cram, Tel. 0157 339 441 16



**Redaktionskreis für den Gemeindebrief**

Treffen nach Vereinbarung  
Ansprechpartner: Pfarrer Markus Heitkämper,  
Tel. 46 61 64



*SICH BEWEGEN im Gemeindehaus*

**Mo 9:00 Uhr Gymnastik für Frauen und Männer  
ab 70 Jahren**

**Mo 10:05 Uhr Bewegung für Frauen ab 60 Jahren**  
In den Kursen steht nicht Leistung, sondern Freude  
an der Bewegung im Mittelpunkt.

*Uwe Lichtenthäler (staatl. geprüfter Gymnastiklehrer)  
Anmeldung unter Tel. 47 38 75*

**Mi 10:00 Uhr Pilates und Yoga**  
**11:45 Uhr Pilates und Yoga** findet zur Hälfte auf dem Stuhl statt  
**19:30 Uhr Pilates und Yoga**

*Brigitte Böshagen, Tel.46 01 24*

**Do 15:30 Uhr Fit und fröhlich durchs ganze Jahr**

Gymnastik und Tanz für flotte Frauen  
*Edith Momma, Tel: 48 38 95*

*GESCHICHTLICHES UND KULTURELLES***Mittwoch um 18:00 Uhr Museumskreis**

im kleinen Saal des Gemeindehauses: 26. Sept. / 24. Okt. / 28. Nov.  
Der Museumskreis trifft sich regelmäßig am letzten Mittwoch des  
Monats. Bei diesen Treffen werden die Belange des Bergbau- und  
Heimatmuseums besprochen und die neuen Aktivitäten vorberei-  
tet und veranlasst.

*Ansprechpartner: Jürgen Döhler, Tel: 46 58 83*

***Projekt Weihnachtskonzert***

am 3. Advent (16.12.) um 17 Uhr in der Pauluskirche

Haben Sie Freude am Singen? Und könnten Sie sich vorstellen,  
den Kirchenchor beim Weihnachtskonzert zu unterstützen?

**Erste Chorprobe am Mittwoch,  
10.Oktober um 20 Uhr im Gemeindehaus.**

Wir freuen uns auf Sie!

**Datenschutz**

Im Juli haben wir bei Kaffee und Kuchen unser 30-jähriges Jubiläum gefeiert. Die Frauen nutzten die Gelegenheit, sich für die gute Gemeinschaft zu bedanken und brachten zum Ausdruck, dass sie sich jeden Monat auf unser Treffen freuen. Weil viele Frauen nicht von Anfang an dabei sind, erzählte ich, wie alles begann:

„1988 besuchte ich mit Irmgard Arntz das überregionale Frauenfrühstück im Saalbau. Die Idee, nach einem gemeinsamen Frühstück sich über den christlichen Glauben auszutauschen, gefiel uns sehr gut. Deshalb wollten wir das Konzept auch auf Gemeindeebene übertragen. Mit Rücksprache der damaligen Gemeindeleitung planten wir das erste Treffen. Da Irmgard und ich in Heisingen einem Hauskreis angehörten, haben wir dort und in unserem Bekanntenkreis geworben. Schnell waren wir ca. 10 Frauen, die sich im Dachcafé des Paulushofes trafen. Kurze Zeit später sprachen uns Frauen aus der katholischen Gemeinde an, ob sie teilnehmen könnten. Das hat uns sehr gefreut und somit wurden wir ein ökumenischer Kreis. Das Konzept ging auf, nämlich über Lebens- und Glaubensfragen zu sprechen, gemeinsam zu sin-

gen, zu beten und zu musizieren. Auch ein schön gedeckter Tisch ist uns immer noch wichtig. Lange Zeit waren wir etwa 15 Frauen. Andere Gemeinden in Essen haben nach unseren Ideen ähnliche Frauenkreise gegründet.

Zum besseren Kennenlernen und zu vertieften Gesprächen über ein christliches Thema planten wir jedes Jahr eine Freizeit. Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst vor Ort. Dies halten wir heute noch so. Wir erlebten in dieser Zeit wunderbare Gottesdienste, die wir immer noch als Geschenk empfinden.

Mit Pfarrer Dr. Eckhard Schendel gestalteten wir gemeinsame Gottesdienste. Anschließend gab es die Möglichkeit zum Gespräch. Ebenso haben einige von uns bei den Christmetten mit Pfarrer z.A. Rainer Kaspers mitgewirkt.

Asylarbeit leisteten wir, als Anfang der 90-er Jahre Flüchtlinge, überwiegend TAMILIEN, in der Obere Aue untergebracht waren. Gemeinsam mit Frauen der katholischen Gemeinde kümmerten wir uns um die Menschen. Entstanden ist in dieser Zeit auch ein erweiterter monatlicher Kleiderbasar. Wir haben einen Kellerraum im Paulushof mit Regalen und Garderobenständern ausgestattet. Beim Gemeindefest backten wir Gemüsepfannkuchen

nach Rezepten der tamilischen Frauen. Sehr lecker!

Dann geschah Furchtbares. Irmgard Arntz verunglückte zusammen mit ihrer Tochter tödlich. Das hat uns alle sehr getroffen. Sie hatte gerade ein Studium der Theologie begonnen.

Wir haben dann die Aufgaben verteilt, so ist es auch bis heute. Jede Frau kann sich mit ihren Begabungen und Fähigkeiten einbringen.

Zu Beginn des Irakkrieges hat unser Kreis dann auch Friedensgebete in der Pauluskirche begonnen, danach über lange Zeit zusammen ökumenisch in St. Georg.

Entstanden ist auch für viele Jahre die „Atempause“, ein besinnlicher Abend mit guten Texten und Musik. Mit Freude veranstalteten wir Filmabende mit unserer Gemeinde und anschließend gemütlichen Bei-

sammensein.

Wir haben unser Leitbild geschrieben um auszudrücken, was uns wichtig ist. Es gäbe noch Vieles zu erzählen. Wir haben Freude und Trauer erlebt, doch dies gehört wohl dazu, wo Menschen zusammen kommen. Eines aber ist wichtig zu sagen. Keine muss sich alleine fühlen, wenn sie Hilfe braucht.“

**Am 21. Oktober feiern wir zusammen mit Pfarrerin Altenbernd, Gemeindefreierin Hennen-Nöhre und Team einen Gottesdienst, zu dem wir herzlich einladen.**

*Hilburg Schlegelmilch*



„Somebody's is knocking at your door“ mit diesem neu arrangierten Gospelklassiker eröffneten „The HeiSingers“ Ende Juni ihr Konzert auf dem Sommerfest von Paulushof und Kirchengemeinde. Für einige neue Sängerinnen und Sänger war dies gleichzeitig ihre Premiere, der erste Konzertauftritt mit dem Chor. Passend zu den tropischen Temperaturen und dem Themenschwerpunkt des Festes „Afrika ganz nah“ präsentierte der Chor auch einige afrikanische Songs.

Nach einer kurzen Sommerpause ging es für „The HeiSingers“ gleich weiter. Wie auch schon letztes Jahr war der Gospelchor auf dem Wottelfest mit einem Stand dabei.



Am 22. September um 18:30 Uhr gibt der Chor ein Jubiläumskonzert anlässlich 100 Jahre Kolpingsfamilie in Essen-Horst in der Kirche St. Joseph, Dahlhauser Str. 147.

Mit einem Herbstworkshop bereiten sich dann „The HeiSingers“ auf die Jahreskonzerte in der Pauluskirche am Freitag, 23.11. um 20:00 Uhr und Samstag, 24.11. um 17:00 Uhr vor.

Zum Ende des Jahres wird es dann traditionell das Adventskonzert (Sonntag, 16.12.2018 um 16:00 Uhr) auf dem Essen-Steeler Weihnachtsmarkt geben. So hat man also in der zweiten Jahreshälfte wieder viele Gelegenheiten, „The HeiSingers“ live zu erleben.

*Michael Mehlhorn*

### Rückblick auf den Ersten Ökumenischen Fußballgottesdienst in Heisingen vom 17. Juni 2018 und das Public Viewing der Fußball- Weltmeisterschaft 2018 in Russland

Hier einige Eindrücke vom Fußballgottesdienst mit dem Thema „Fairplay“.

Vorbereitet wurde dieser Themengottesdienst von Vertretern des Heisinger SV, der DJK Heisingen, einem interessierten Gemeindemitglied und drei Geistlichen beider Konfessionen.

Welche christlichen Werte gelten auch im Sport? Was macht Fairplay aus, welche Rolle spielt der Trainer?



Fotos: Frauke Westerkamp

Nach dem Fußballgottesdienst waren alle zum Public Viewing ins Ev. Gemeindehaus eingeladen. Dort war die Stimmung gut und die Fans taten ihr Bestes, um die Deutsche Nationalmannschaft anzufeuern. Doch nach der Vorrunde schied die Deutsche Elf leider aus. Mit kleinerer Besetzung schauten wir aber in guter Atmosphäre das Endspiel Frankreich : Kroatien an.

Allen, die das Public Viewing organisiert und durchgeführt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Dann bis in zwei Jahren zur Europameisterschaft!

*Cordula Altenbernd*



## Rückblick auf den Ökumenischen Tierschutz- und Tiersegnungsgottesdienst am 22.7.2018 in Heisingen

Unter dem Motto „Verantwortung übernehmen für die Schöpfung“ trafen sich bei wunderschönem heißem Sommerwetter ca 100 Gottesdienstbesuchende, ca 25 Hunde und eine Taube zum Tiersegnungsgottesdienst auf der Gemeindefläche hinter der Pauluskirche. Thematisch standen die Legende vom Heiligen Franz von Assisi und dem Wolf von Gubbio und die Schöpfungsgeschichte aus Genesis 1 im Mittelpunkt. Pastor Pulger schlug dann in seiner Predigt die Brücke zu unserem eigenen Handeln und der Verantwortung jedes einzelnen Menschen gegenüber Tieren und unserer Natur. Gemeinsam beteten wir das Vaterunser in Gebärden unter der Anleitung von Diakon Holtkamp. Musikalisch begleiteten uns am Keyboard Eva Sons und am Saxophon Doris Cram. Zum Schluss wurden alle anwesenden Tiere mit Handauflegung und

Weihwasser gesegnet - vom 10 Wochen alten Welpen bis zu zwei germanischen Bärenhunden und einer weißen Taube. Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen zu bleiben, um sich am Stand des Tierschutzvereins Essens zu informieren, frisch zubereitetes veganes Chili oder Bio-Würstchen aus artgerechter Haltung zu genießen oder kühle Getränke zu sich zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Elisabeth Gibas vom Tierschutzverein Essen und unserem Vorbereitungsteam bedanken und allen, die durch tatkräftige Unterstützung vor, während und nach dem Gottesdienst mitgeholfen und zum Gelingen beigetragen haben.

*Cordula Altenbernd*



Fotos: Frauke Westerkamp

## Rückblick Sommerfest

Am 29.-30. Juli war bei uns wieder ein tolles Sommerfest zu erleben, das unsere Gemeinde und der Paulushof auf die Beine gestellt haben, mit den verschiedensten Aktionen wie Grillen, Weinstand, Blumenwürfeln, Hüpfburg, Kinderprogramm und vieles mehr.

Eine Besucherin schildert ihre Eindrücke:

### Besondere Highlights !!

Das diesjährige Gemeindefest war ein sehr unterhaltsames Ereignis. Und es schien, dass es Petrus gerade mit uns ganz besonders gut meinte. Der allgemeinen Fröhlichkeit, unterstützt von einem Clown, stand somit nichts mehr im Wege.

Unser Kinder- und Jugendhaus Heisingen verschönte mit besonderen Darbietungen dieses Fest. Auf keinen Fall verpassen durfte man aus dem prallen Programm:

- Breakdance in der Pauluskirche (Altarraum) Super! (und auch auf dem Stemmering!)
- Graffiti-Ausstellung im Gemeindefestsaal  
Junge heimische, bis jetzt noch „unbekannte Künstler“ führten ihre Werke der breiten Öffentlichkeit vor. Klasse!
- Livemusik auf der Bühne (später eine wechselnde Nachtwache zur Sicherung der Bühne)

Es wurde viel gesungen und getanzt.

Die Kinder und die Jugendlichen erarbeiteten sich an ihren Übungs- und Trainingsnachmittagen auf ihrem Gebiet ein beachtliches Können, das viele Festbesucher interessierte und begeisterte. Schließlich sind es junge Menschen aus unserer Mitte, die an der sportlichen und kulturellen Gestaltung unseres Gemeindelebens mitarbeiten.

Der Paulushof stellte alle Schätze aus seiner gefragten Küche zur Verfügung und bot für jeden Geschmack etwas. Und auch die Modenschau vor dem Paulushof verführte anschließend die Damenwelt zu einem kleinen Einkaufsbummel. Allen Beteiligten gebührt Dank, denn sie trugen ihren Teil zum Gelingen des Gemeindefestes bei.

*Helma Schönfeld*



**werbung**

**werbung**

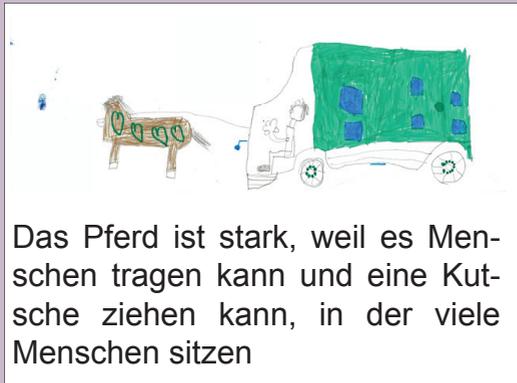
**Großer Löwe - Starke Maus** hieß das Projekt bei der Verabschiedung der Kindergartenkinder.

Hier sind die Stärkebilder, die die Kinder gemalt haben und was sie über ihre Werke gesagt haben.



Der Gorilla ist für mich stark, weil der so stark und kräftig aussieht.

Die Giraffe kann ganz oben Blätter von den Bäumen pflücken und ganz weit gucken, weil sie so groß ist



Das Pferd ist stark, weil es Menschen tragen kann und eine Kutsche ziehen kann, in der viele Menschen sitzen



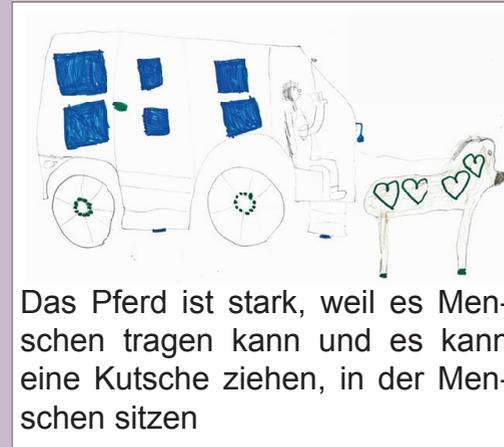
Der Löwe ist stark, weil der so groß ist. Er ist der König der Tiere.



Haie haben so spitze Zähne und können damit töten



Die Schildkröten sind stark, weil die so einen harten Panzer haben, dass sogar ein Elefant drauf stehen kann.



Das Pferd ist stark, weil es Menschen tragen kann und es kann eine Kutsche ziehen, in der Menschen sitzen



Die Giraffe kann die Luft ganz oben genießen und ganz weit gucken.



Der Kran ist so groß gebaut und kann ganz große Steine hochheben. Der kann sogar einen Elefanten hochheben.



Roboter sind stark, weil sie unsere Autos herstellen und Teile zusammenschweißen

**Diesen Termin auf jeden Fall schon mal vormerken!**

Der Flohmarkt „Rund ums Kind“ und „Für die Frau“

Wann: Samstag den 22.09.2018

Wo: im Gemeindehaus der Kirchengemeinde

Uhrzeit: von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen dem Förderverein der Kita und somit den Kindern zu Gute. Sollten Sie auch Lust zum Verkauf bekommen haben, nimmt gerne der Kindergarten Ihre Anmeldungen entgegen.

# EV. KINDER- UND JUGENDHAUS HEISINGEN

## Öffnungszeiten & Angebote:

### Offener Treff für Kids und Teens:

Montag: 15:00 - 18:00 Uhr  
 Dienstag: 15:00 - 20:00 Uhr  
 Mittwoch: 15:00 - 20:00 Uhr  
 Donnerstag: 15:00 - 21:00 Uhr  
 Freitag: 15:00 - 21:00 Uhr

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 11:00 - 13:00 Uhr  
 Mit Anmeldung!

<b>Kreativ - Treff</b> Jeden Montag: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr	<b>Kinderkochen</b> Jeden Mittwoch: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr	<b>Girlsclub</b> Jeden Montag Für Mädels ab 8 J. 16:00 - 17:30 Uhr
<b>Survivalclub</b> Jeden Freitag: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr	<b>Breakdance</b> Mittwoch: 18:30 - 19:30 Uhr Ab 6 Jahren Anmeldung erforderlich Kosten: 16 € im Monat	<b>Zockertag</b> Jeden Donnerstag: für Kids ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr (PS4/Wii)

### Angebote für Jugendliche:

Jugendtreff	
Donnerstag: 18:00 - 21:00 Uhr	Freitag: 19:00 - 21:00 Uhr

**Ansprechpartner:**  
 Stephanie Brüggemann  
 Tel. 0201/46 40 62 mit AB.  
 info@jugendhausheisingen.de



**Adresse und Kontakt:**  
 Kinder- und Jugendhaus Heisingen  
 Stemmering 20  
 45259 Essen

## BREAKDANCE

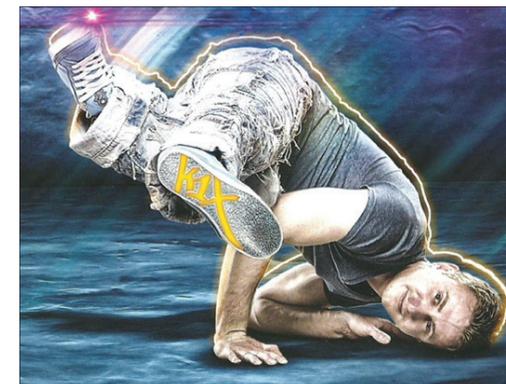
Unterricht für Klein und Groß

Jeden Mittwoch von 18:30 - 19:30 Uhr für Kinder ab 6 J.

Teilnehmerbeitrag 16€ monatl.

Anmeldung erforderlich

**Kontakt:**  
 Tel: 0201/464062 oder  
 info@jugendhausheisingen.de  
Kommt zur Schnupperstunde



## Kinderkino

### Unsere Termine:

20.09.18  
 11.10.18  
 22.11.18  
 13.12.18

## Kinderdisco

Jeden letzten Freitag  
 28.09.18  
Mi.: 31.10.18  
Kinderhalloweenspezial  
 30.11.18  
 14.12.18  
 Eintritt 1€

## Kinderflohmarkt von Kindern für Kinder

**Wann?** 17. November 2018 von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
 Aufbau ab 10:00 Uhr  
**Wo?** Im großen Saal des Gemeindehauses.  
 Getränke und Snacks werden im Foyer angeboten.

**Nur Kinder und Jugendliche dürfen verkaufen.**  
 (keine Standmiete!)  
 Anmeldungen sind ab 10. 09 2018 im Jugendhaus möglich.

# HORRORKARAOKE

**Wann? Am Mittwoch 31.10.2018 um 19:30 Uhr**  
**Kosten? Eintritt ist frei**

**Du bist mindestens 13 Jahre alt?**  
**Hast Lust zu singen oder einfach nur zu zuhören?**



**Dann komm zu uns! „Wenn du dich traust!“**  
**Für alle verkleideten Spukgestalten**  
**gibt es ein Freigetränk!**

## Großer Spielenachmittag

**Der Mehrgenerationenkreis lädt ein zu:**

**UNO, MENSCH ÄRGERE DICH NICHT,**  
**HALLI GALLI, SCHACH, CLUEDO, MONOPOLY,**  
**GEISTESBLITZ, PHASE 10, SKIP-BO,**  
**MÜHLE, DIE SIEDLER und viele mehr...**

**Wann? Donnerstag 15. November 2018**  
**Wo? Im Gemeindesaal der Paulusgemeinde**  
**Um? 15:00 – 17:00 Uhr**

## Rückblick Kinderferienprogramm



Vom 16-28. Juli 2018 sind in unserer Gemeinde die Hexen und Zauberer eingeflogen. Frei unter dem Motto: „Harry Potter Hogwarts ganz nah“, haben 43 Kinder und 11 Teamer die Hogwartsschule für Hexerei und Zauberei nach Heisingen gebracht. Ein Ausflug in die Winkelgasse durfte dabei natürlich nicht fehlen, denn wo sollen sonst Zauberstäbe, Hüte, Schreibfedern und Zauberbücher geholt werden? Der Sprechende Hut hat genau erkannt, wer in welches Haus gehört und die Kids haben ordentlich Punkte für ihre Häuser geholt! Zum Abschluss des Ferienprogramms standen ZAG's, die Zauberprüfungen an und alle haben bestanden. Dies musste bei einem großen Festmahl erstmal ordentlich gefeiert werden. Schade, dass die Zeit in unserer Zauberschule nur so kurz war!

## Sitzgymnastik – auch im fortgeschrittenen Alter noch etwas für die Gesundheit tun.

Nicht nur in jungen Jahren, sondern auch und gerade im Alter ist es enorm wichtig, sich regelmäßig zu bewegen. Daher steht morgens nach dem gemeinsamen Frühstück und der Zeitungsrunde eine Gymnastikeinheit auf dem Aktivierungsplan unserer Tagespflegegäste. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Senior im Rollstuhl sitzt oder auf eine Gehhilfe angewiesen ist, jeder kann im Rahmen seiner Möglichkeiten etwas für seine Gesundheit tun. Denn bereits mit regelmäßiger Sitzgymnastik werden Kraft und Beweglichkeit verbessert, durch das gesellige Beisammensein die Lebensfreude wieder geweckt – und die soll ja bekanntlich die beste Medizin sein!

Ein Stuhlkreis wird gebildet, flotte Musik aufgelegt und los geht's! Es wird im Rhythmus der Musik geklatscht und gestampft, Rücken werden gestreckt und Arme gehoben, bei manchen geht alles noch „wie geschmiert“, bei anderen können die Arme eben nur noch bis zur Schulter bewegt werden. Das, was noch klappt, wird unterstützt und gefördert und als Erfolg gelobt. Der Gleichgewichtssinn wird gezielt geschult, ein wichtiger Baustein zur Sturzprophylaxe. Der Kreislauf wird

in Schwung gebracht und durch Koordinationsübungen zugleich das Konzentrationsvermögen verbessert. Zum guten Schluss werden noch einige Elemente aus dem Braingym eingefügt, diese runden dann das ganzheitliche Wohlfühlprogramm ab.

Doch damit nicht genug: In den Köpfen des Tagespflegeteams spukt noch eine weitere Idee herum – Sitzyoga! Ein Aktivierungsangebot für unsere Senioren der besonderen Art! Wir werden berichten...

Anja Niegetitt,  
Pflegefachkraft der Tagespflege Paulushof



## Notfallseelsorge bildet Ehrenamtliche aus: Informationsabend am 5. Dezember

**Die Ökumenische Notfallseelsorge Essen wird alarmiert, wenn eine Todesnachricht überbracht oder ein häuslicher Todesfall untersucht wird, wenn Menschen nach einem schweren Unfall Beistand benötigen oder suizidgefährdet sind. Notfallseelsorger betreuen Menschen in Verlustsituationen und helfen ihnen zu trauern. Die Rufbereitschaft steht Rettungsdiensten, Feuerwehr und Polizei 24 Stunden am Tag zur Verfügung.**

Das Team der Notfallseelsorge besteht aus Theologen und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Im kommenden Jahr, vom 9. Januar bis zum September, bieten die Essener und die Mülheimer Notfallseelsorge einen Lehrgang für Neueinsteiger an: Themen sind vor allem Grundlagen der Traumapsychologie und Kommunikation, Umgang mit Belastungsreaktionen sowie die Strukturen bei Feuerwehr, Polizei, Rettungsdiensten und in der Kirche. Hinzu kommen Einsatzpraktika bei Rettungsdiensten und Polizei. Die Kursabende finden mittwochs von 18:30 Uhr bis 21 Uhr (außer in den Schulferien) abwechselnd in Essen und in Mülheim statt; außerdem sind drei Ausbildungswochenenden geplant.

Wer sich für den Dienst in der Notfallseelsorge interessiert, sollte körperlich und seelisch belastbar sein und sich auch in schwer zugängliche Verhaltensweisen einfühlen können. Wichtig ist die Fähigkeit zur Selbstreflexion und Distanzierung, um eigene Reaktionen einordnen zu

können. Notfallseelsorger verabschieden Verstorbene auf Wunsch der Angehörigen mit einem Gebet oder christlichen Ritual; sie sollten daher Mitglied einer Kirche sein. Voraussetzungen sind ferner ein Mindestalter von 35 Jahren und das Einverständnis, an 14 Tagen im Jahr die Rufbereitschaft zu übernehmen. Für die Fahrt zum Einsatz sorgt das DRK. Damit die Anfahrt nicht zu lange dauert, sollten die Teammitglieder in Essen wohnen. Die Ausbildung ist kostenfrei. Nach dem Abschluss findet ein Gespräch über die weitere Mitarbeit statt; einen Anspruch auf Mitwirkung in der Notfallseelsorge besteht nicht.

Für weitere Informationen steht die Koordinatorin der Notfallseelsorge, Pastorin Kordula Bründl, unter [notfallseelsorge\(at\)evkirche-essen.net](mailto:notfallseelsorge(at)evkirche-essen.net) zur Verfügung. Ein Informationsabend findet am Mittwoch, 5. Dezember, von 18:30 Uhr bis 20 Uhr in der Feuer- und Rettungswache 2 in Mülheim-Heißen, An der Seifahrt 17-19 (Treffpunkt im Hof), statt.

## Bezirk 1

**Pfarrer Markus Heitkämper**  
Stemmering 17 Tel. 46 61 64  
markus.heitkaemper@ekir.de

## Bezirk 2

**Pfarrerin Cordula Altenbernd**  
Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28  
Sprechzeiten: dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr  
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

## Gemeinde

**Gemeindebüro Marion Okken**  
Stemmering 20 Tel. 46 64 71  
Fax 8 46 53 03  
buero@paulus-kirche.de

## Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 10:00 bis 12:30 Uhr  
Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr

**Gemeidekonto** KD Bank Dortmund  
**IBAN** DE94 3506 0190 5221 8001 86  
**BIC** GENODE1DKD

**Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck und Ihre Adresse angeben.**

**Hausmeisterin Doris Cram**  
Stemmering 20 Tel. 0157 339 441 16  
hausmeisterin@paulus-kirche.de

## Evangelische Stiftung Heisingen

**Förderung der Kinder- und Jugendarbeit**  
**Vorsitzender Günther Pribil**  
Tel. 0151-25380938 stiftung@paulus-kirche.de  
**Zustiftungen** bzw. Spenden auf das Konto  
KD Bank Dortmund  
**IBAN** DE29 3506 0190 5221 9001 99  
www.paulus-kirche.de/stiftungheisingen

## Diakoniestation Essen-Kupferdreh

**Leitung Marion Wölki** Fahrenberg 6  
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 48

*Wir sind rund um die Uhr für Sie da.  
Auch nachts und am Wochenende!*

## Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

## Presbyterium

Barbara Beyer .....46 66 76  
Helgard Dedring .....46 28 66  
Christiane Hildebrandt..... 46 42 73  
Daniel Hoffmann.....017 82 69 94 85  
Eckhard Sons .....46 25 37  
Marion Okken (Mitarbeiterpresbyterin)....46 83 16

## Kinder- und Jugendhaus

**Leitung Stephanie Brüggemann**  
Stemmering 20 Tel. 46 40 62  
info@jugendhausheisingen.de  
Sprechzeit: Mit Anmeldung  
jeden letzten Dienstag im Monat von 11 - 13 Uhr

## Tageseinrichtung für Kinder

**Leitung Gabriele Teich**  
Stemmering 22 Tel. 46 52 35  
kindergarten@paulus-kirche.de

**Öffnungszeiten Montag bis Freitag**  
7:00 bis 16:00 Uhr

*Anrufe bitte nur von 14:00 bis 16:00 Uhr*

## Förderverein ev. Kindergarten

Deutsche Bank  
**IBAN** DE41 3607 0024 0425 3001 00  
**BIC** DEUTDEBESS

## Kirchenmusik

**Jürgen Schoeneberger** Tel. 02151/7591201  
**Giuli Topuridze** Tel: 0201/7202172 ab 1.10.18

## Paulushof



**Ev. Alten- und Pflegezentrum Paulushof e.V.**  
**Tagespflege**

**Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH**  
**Einrichtungsleitung Babett Schwalfenberg**  
Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0  
Fax 8 46 64 44  
info@paulushof-essen.de  
www.paulushof-essen.de

## Förderverein Paulushof

Sparkasse Essen  
**IBAN** DE25 3605 0105 0001 5184 63  
**BIC** SPESDE3EXXX

## Bergbau- und Heimatmuseum

**im Paulushof**, Stemmering 18  
täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet  
*Führungen nach Voranmeldung*

**Impressum:** Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Heisingen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2018 bis Februar 2019 ist der 26. Oktober**  
**Später eingehende Artikel und Änderungen können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden.**

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, aus Platzgründen die Artikel sinngemäß zu kürzen.

**Redaktion:** Barbara Beyer, Ilse Cram, Doris Cram, Eva Sons, Markus Heitkämper.

**Layout:** Doris Cram E-Mail: gemeindebrief@paulus-kirche.de

**Auflage:** 3.000 Exemplare

**Druck:** GemeindebriefDruckerei.de

**Homepage:** www.paulus-kirche.de

**Internetredaktion:** Bastian Wehmeier, webmaster@paulus-kirche.de



## Gottesdienste im Paulushof

freitags um 10:30 Uhr

21. September

12. Oktober

16. + 30. November

Pfarrerin Altenbernd

## Gottesdienste im Altenheim St. Georg

**mittwochs** um 10:30 Uhr

26. September

17. Oktober

28. November

Pfarrerin Altenbernd

## Kindergartengottesdienst in der Kita

Donnerstag, um 9:15 Uhr

27. September

25. Oktober

Pfarrer Heitkämper & Team

## Ökumenische Schulgottesdienste

Freitag, um 8:00 Uhr

28. September

30. November

in der Pauluskirche

Pfarrerin Altenbernd

Ökumenische Friedensgebet in St. Georg  
jeden zweiten Freitag im Monat um 17:00 Uhr

# Gottesdienste

in der Pauluskirche,  
Stemmering, um 10 Uhr



Abendmahl



Familiengottesdienst



Kindergottesdienst

<b>2. September</b>	<b>Pfarrer Heitkämper</b>	 
<b>9. September</b>	<b>Pfarrer Heitkämper</b> mit Taufen	
<b>16. September</b>	<b>Pfarrer Heitkämper</b>	
<b>23. September</b>	<b>Prädikantin Kirchner / Pfr. Altenbernd</b> Abschied von J. Schoeneberger mit Flötenkreis, Kirchenchor, Gospelchor und Posaunen	
<b>30. September</b>	<b>Pfarrer Heitkämper</b> Goldkonfirmation	
<b>7. Oktober</b> Erntedankfest	<b>Pfarrer Heitkämper &amp; Team</b> Abschluss der Kinderbibeltage	 
<b>14. Oktober</b>	<b>Pfarrerinnen Altenbernd</b> mit Taufe	
<b>21. Oktober</b>	<b>Pfarrerinnen Altenbernd &amp; Gemeindeferentin Marlies Hennen-Nöhre &amp; Team</b> 30jähriges Bestehen des Frauenfrühstückskreises „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“	
<b>28. Oktober</b>	<b>Pfarrer Heitkämper</b>	
<b>4. November</b>	<b>Pfarrer Heitkämper</b>	 
<b>11. November</b>	<b>Pfarrer Heitkämper</b>	
<b>18. November</b>	<b>Pfarrerinnen Altenbernd</b>	
<b>21. November</b> 19 Uhr Mittwoch in St. Georg	<b>Pfarrerinnen Altenbernd, Pastor Pulger &amp; Diakon Holtkamp</b>	s. Seite 8
<b>25. November</b>	<b>Pfarrerinnen Altenbernd</b>	
<b>1. Dezember</b> Samstag 19 Uhr	<b>Frau Baumgarten &amp; Team</b> Einstimmung in den Advent	
<b>2. Dezember</b>	<b>Pfarrer Heitkämper &amp; KiTa-Team</b> mit Taufe	